

PIAGGIO MÖCHTE IHNEN DANKEN,

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

## **ZIP 50 - 100 4T**



Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die bei einem **Vertragshändler oder bei einer PIAGGIO-Vertragswerkstatt** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an eine **PIAGGIO Vertragswerkstatt bzw. an einen Vertragshändler**.



### **Sicherheit der personen**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



### **Umweltschutz**

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



### **Unversehrtheit des fahrzeugs**

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

*Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.*



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>FAHRZEUG</b> .....	7	Längerer stillstand.....	36
Das cockpit.....	8	Sicherungen.....	37
Zündschloss.....	8	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	38
Lenkerschloss absperren.....	9	Einstellung des scheinwerfers.....	39
Lenkradschloss absperren.....	9	Vordere Blinker.....	39
Hupendruckknopf.....	10	Rücklichteinheit.....	40
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	10	Hintere blinker.....	41
Startschalter.....	11	Rückspiegel.....	42
Sitzbanköffnung.....	11	LeerlaufEinstellung.....	42
Die schlüssel.....	13	Hinterrad-scheiben-bremse.....	43
Fahrgestell- und motornummer.....	14	Hinterrad-trommelbremse.....	44
<b>BENUTZUNGSHINWEISE</b> .....	15	Loch im reifen.....	45
Kontrollen.....	16	Stilllegen des fahrzeugs.....	46
Auftanken.....	16	Fahrzeugreinigung.....	46
Reifendruck.....	17	<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	53
Einfahren.....	19	Bordwerkzeug.....	60
Starten van de motor.....	19	<b>ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR</b> .....	61
Bei startschwierigkeiten.....	20	Hinweise.....	62
Abstellen des Motors.....	22	<b>DAS WARTUNGSPROGRAMM</b> .....	65
Automatische kraftübertragung.....	22	Tabelle wartungsprogramm.....	66
Sicheres fahren.....	23		
<b>WARTUNG</b> .....	25		
Motorölstand.....	26		
Kontrolle Motorölstand.....	26		
Nachfüllen von Motoröl.....	27		
Motorölwechsel.....	27		
Hinterradgetriebeölstand.....	28		
Reifen.....	30		
Ausbau der zündkerze.....	30		
Ausbau luftfilter.....	32		
Sas-nebenluftsystem.....	33		
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	34		
Batterie.....	35		



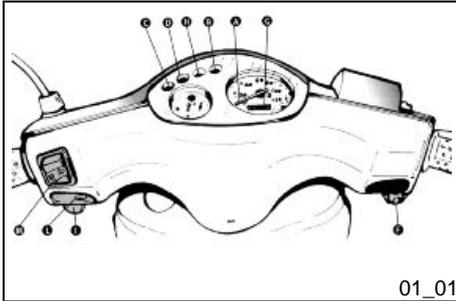
# ZIP 50 - 100 4T



**PIAGGIO®**

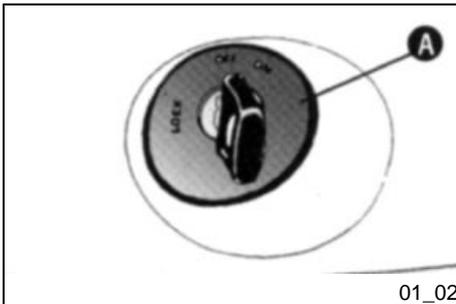


**Kap. 01  
Fahrzeug**



## Das cockpit (01\_01)

- A = Tachometer
- B = Benzinreservekontrolle
- C = Blinkerkontrolle
- D = Vorgesehene Kontrolllampe
- F = Anlasserschalter
- G = Kilometerzähler
- H = Fernlichtkontrolle
- I = Hupenschalter
- L = Blinkerschalter
- M = Licht-Wechselschalter



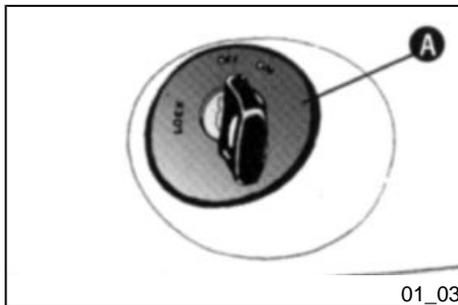
## Zündschloss (01\_02)

**LOCK** = Zündung an Masse, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

**OFF** = Zündung an Masse, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

**ON** = Startposition, Lenkerschloss nicht eingerastet, Zündschlüssel nicht abziehbar.

In den Positionen «**ON**» und «**OFF**» kann das Handschuhfach durch Druck auf das Zündschloss geöffnet werden, in Position «**LOCK**» bleibt das Handschuhfach geschlossen.



01\_03

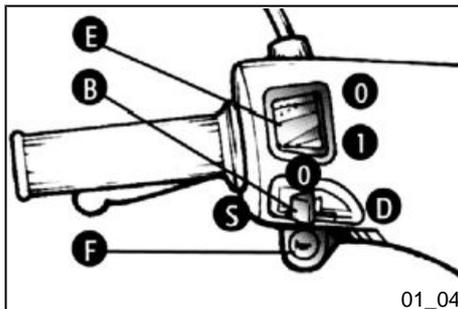
### Lenkerschloss absperren (01\_03)

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

#### ACHTUNG



**WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.**



01\_04

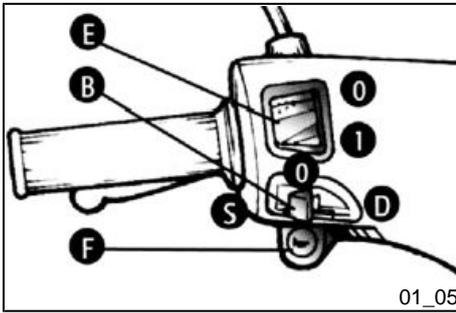
### Lenkradschloss absperren (01\_04)

**0** = Blinker ausgeschaltet.

**D** = Blinker eingeschaltet (rechte Seite)

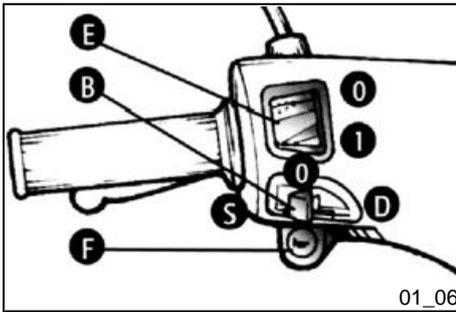
**S** = Blinker eingeschaltet (linke Seite)

Die Positionen «**D**» und «**S**» sind nicht fest. Der Blinkerhebel «**B**» stellt sich immer auf Position «**0**» zurück. Zum Ausschalten der Blinker den Hebel drücken.



### Hupendruckknopf (01\_05)

Hupenschalter «F»



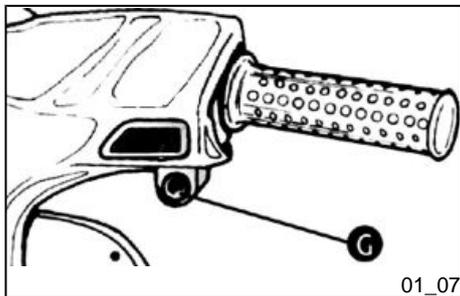
### Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01\_06)

0 = Abblendlicht und Standlicht

1 = Fernlicht und Standlicht

## Startschalter (01\_07)

Anlasserschalter «G»



## Sitzbanköffnung (01\_08, 01\_09, 01\_10)

Den Schlüssel in das Schloss «A» einführen, gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Sitzbank nach vorne hochklappen.

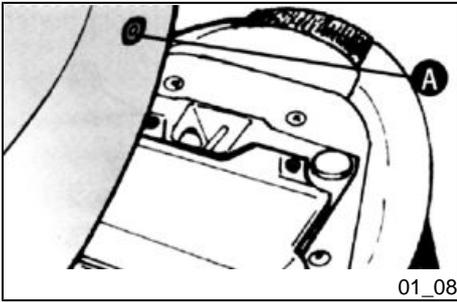
An diesem Fahrzeug gibt es eine Möglichkeit zur Höhenverstellung der Sitzbank. Die Höhenverstellung erfolgt über eine Zahnstange «C», die am Sitzbankscharnier angebracht ist, und über dreistufig einstellbare Anschlagpuffer «B».

### Einstellungen:

Zahnstange auf unterer Position - Puffer auf Position 1

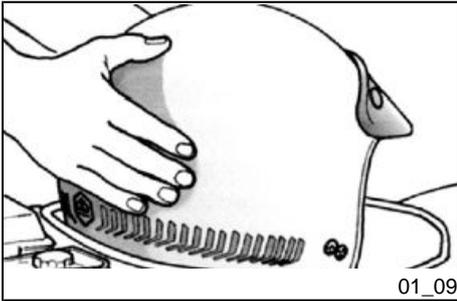
Zahnstange auf mittlerer Position - Puffer auf Position 2

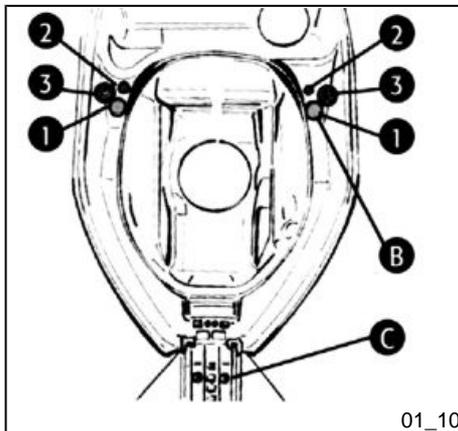
Zahnstange auf oberer Position - Puffer auf Position 3



Den Schlüssel in das Schloss «A», stecken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und Sitzbank nach vorne klappen.

Nach Hochklappen der Sitzbank, den Helm wie in der Abbildung gezeigt unterbringen.





01\_10



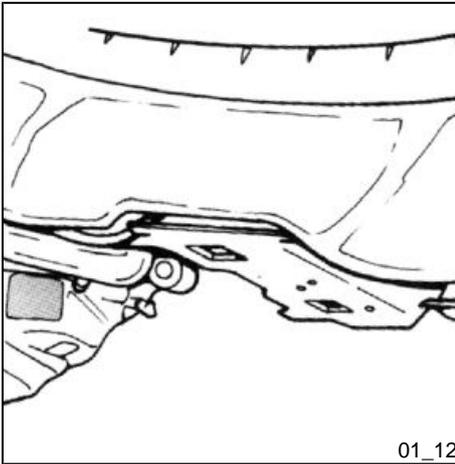
01\_11

### Die schlüssel (01\_11)

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel und Duplikat geliefert. Die Schlüssel sind für das Zündschloss und die Sitzbank. Mit den Schlüsseln wird ebenfalls eine Plakette mit der Schlüsselnummer geliefert, die bei Bestellung von Duplikaten angeführt werden muss.

#### WARNUNG

**ES WIRD EMPFOHLEN, DAS SCHLÜSSELDUPLIKAT UND DIE PLAKETTE GETRENNT VOM FAHRZEUG AUFZUBEWAHREN.**



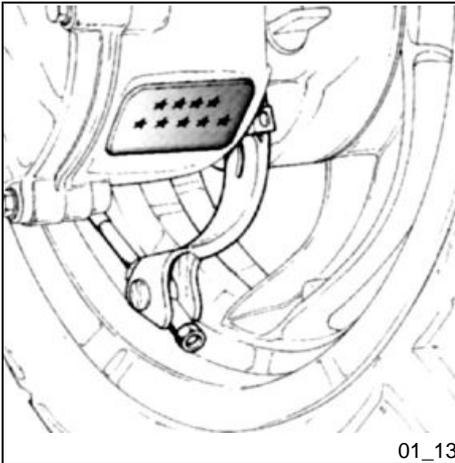
## Fahrgestell- und motornummer (01\_12, 01\_13)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Rahmen und dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen angegeben werden. Überprüfen Sie, ob Fahrgestellnummer und Präfix mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

### ACHTUNG



**EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.**



# ZIP 50 - 100 4T



**PIAGGIO®**

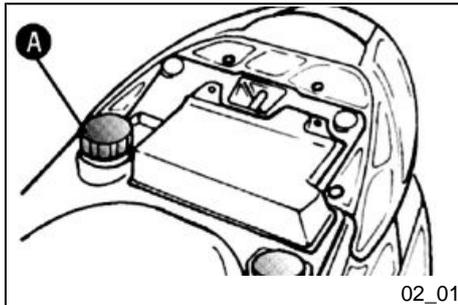


**Kap. 02**  
**Benutzungshinw**  
**eise**

## Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Den Benzinstand prüfen.
2. Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.
3. Den Motorölstand prüfen (siehe Abschnitt «Motorölstand»).
4. Den Reifendruck prüfen.
5. Die Funktion des Scheinwerfers, des Rücklichts und der Blinker prüfen.
6. Die Funktion der Vorderrad- und Hinterradbremseanlage prüfen.
7. Den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter der Vorderradbremse prüfen.



02\_01

## Auftanken (02\_01, 02\_02)

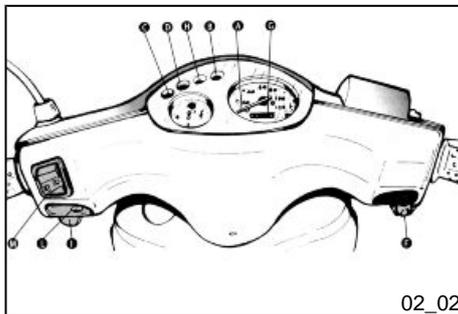
Den Benzintank «A» mit bleifreiem Benzin (mind. 95 Oktan) auffüllen.

Das Erreichen der Benzinreserve wird durch Aufleuchten der Benzinreservekontrolle am Armaturenbrett angezeigt.

### ACHTUNG



**VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN. BENZIN IST ÄUSSERST LEICHT ENTFLAMMBAR. BEIM TANKEN KEIN BENZIN AUS DEM TANK TROPFEN LASSEN.**

**ACHTUNG**

**BRENNENDE ZIGARETTEN UND OFFENE FLAMMEN VON DER TANKÖFFNUNG FERNHALTEN: BRANDGEFAHR. DIE GIFTIGEN BENZINDÄMPFE NIEMALS EINATMEN.**

**ACHTUNG**

**DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.**

**Technische angaben****Benzintank**

Aus Plastik, Tankinhalt ~ 7,5 l (annähernder Wert, einschließlich Reserve ~ 1,2 l).

**Haupt- und Zusatz-Benzintank (einschließlich Reserve ~ 1,2 l) (100 cm<sup>3</sup>)**

~ 7 Liter

**Reifendruck****ACHTUNG**

**DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEISS DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.**

**DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.**

### **Technische angaben**

**Reifendruck vorderer Reifen**

**Vorderrad** : 1,3 bar

**Reifendruck Hinterrad**

**Hinterrad**: 1,6 bar

**Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Gepäck)**

**Hinterrad (Fahrer und Gepäck)**: 1,8 bar

**Reifendruck (100 cm<sup>3</sup>)**

**Vorderrad** : 1,3 bar

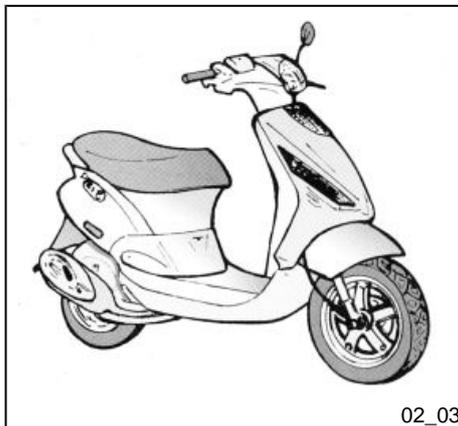
**Hinterrad**: 1,6 ÷ 1,8 bar

## Einfahren (02\_03)

### WARNUNG



WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALEN STEIGERN.



02\_03

## Starten van de motor (02\_04)

Das Fahrzeug ist mit einem direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit leicht geöffnetem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben.

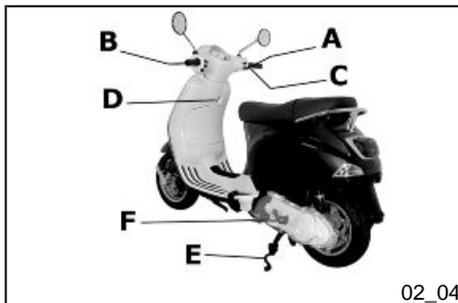
Das Fahrzeug ist mit einer Benzinhahn und einem Choke versehen, die beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten.

Zum Starten wie folgt vorgehen:

**1:** Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.

**2:** Den Gasgriff leicht geöffnet halten.

**3:** Den Schlüssel in das Zündschloss «D» stecken, und auf «ON» stellen. Beim Drehen des Schlüssels auf «ON» leuchtet die Benzinreservekontrolle einige Sekunden auf und zeigt damit an, dass die Lampe richtig funktioniert.



02\_04

4: Den Anlasserschalter «A» drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremshel «B» oder «C» gezogen wurde.

#### ACHTUNG

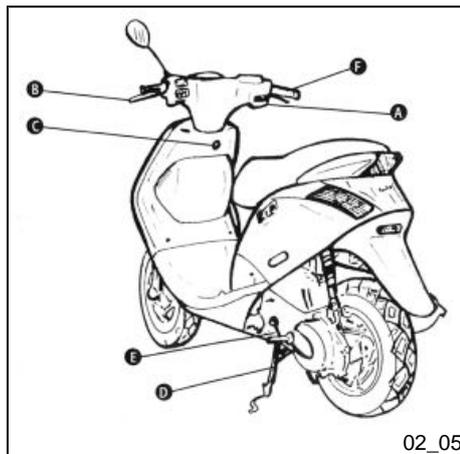


**NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE GIFTIG SIND.**

#### ACHTUNG



**BEIM STARTEN MIT DEM KICKSTARTER MUSS DAS FAHRZEUG UNBEDINGT AUF DEM STÄNDER AUFGEBOCKT SEIN.**



### Bei startschwierigkeiten (02\_05)

Bei Startschwierigkeiten kann wie folgt vorgegangen werden:

- 1. Bei abgesoffenem Motor.** Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren. Vollgas geben und im Abstand von jeweils 5 Sekunden den Anlasserschalter für 5 Sekunden betätigen. Startet der Motor nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall länger als 20 Sekunden betätigen.
- 2. Bei Ausfall der Batterie.** Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen. Kontrollieren, dass das Hinterrad keinen Bodenkontakt hat. Das Zündschloss «D» auf «ON» stellen.
- 3. Bei leerem Benzintank.** Nach dem Auftanken den Startvorgang normal durchführen. Den Anlasserschalter «A» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten, so dass am Benzinhahn (Unterdruckhahn) ein möglichst großer Unterdruck entsteht. Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine **Piaggio-Vertragswerkstatt**.

**ACHTUNG**

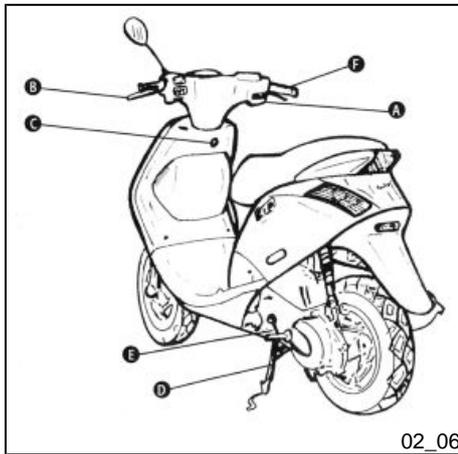
**BEIM STARTEN MIT DEM KICKSTARTER MUSS DAS FAHRZEUG UNBEDINGT AUF DEM STÄNDER AUFGEBOCKT SEIN.**

**WARNUNG**

**JEDLICHE VERÄNDERUNG KANN SCHWERE MOTORSCHÄDEN VERURSACHEN.**



**DA DER VERGASER MIT EINER BESCHLEUNIGUNGSPUMPE AUSGESTATTET IST, WIRD DAVON ABGERATEN DEN GASGRIFF BEI AUSGESCHALTETEM MOTOR LÄNGERE ZEIT GEÖFFNET ZU HALTEN, UM BESONDERS BEI WARMEM KLIMA EIN ABSAUFEN ZU VERMEIDEN.**



02\_06

### Abstellen des Motors (02\_06)

Gas wegnehmen, den Zündschlüssel «D» zum Abstellen des Motors auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).



02\_07

### Automatische kraftübertragung (02\_07)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten. Dies erfolgt durch eine Regelung sowohl abhängig von der Motordrehzahl als auch vom übertragenen Drehmoment. Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Halten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskörper verursacht. Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten mit voller Beladung an starken Steigungen oder beim Anfahren an Steigungen mit mehr als 25% auftreten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter diesen Belastungen laufen lassen.

2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

## Sicheres fahren (02\_08)

### WARNUNG

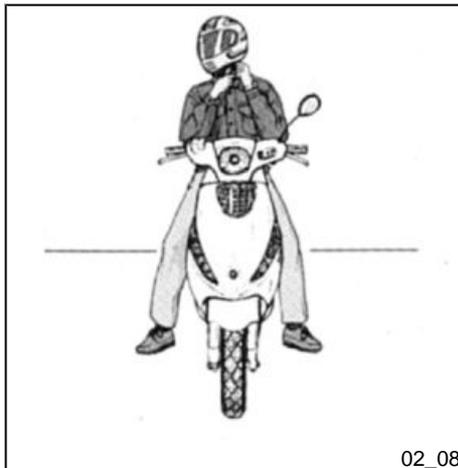


**IM FOLGENDEN SIND HIER EINIGE EINFACHE RATSCHLÄGE WIEDERGE-  
BEN, DIE ES IHNEN ERMÖGLICHEN WERDEN, IHR FAHRZEUG IM TÄGLICHEN  
GEBRAUCH SICHER UND ENTSPANNT ZU FAHREN.**

Ihre Fähigkeit und Ihre Kenntnis des Fahrzeuges sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Machen Sie deshalb solange Probefahrten mit Ihrem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

### **FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN**

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf unbefestigten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Bitte beachten: Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen, ohne zu bremsen, ist die Bremsleistung anfänglich geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um die Bremswirkung auf beide Räder zu verteilen.



02\_08

6. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.

7. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

8. Wir weisen Sie darauf hin, dass jede Veränderung am Fahrzeug, die die Fahrzeugleistung verändert, oder Veränderungen an der Fahrzeugstruktur unzulässig sind. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem zugelassenen Modell und ist gefährlich für die Fahrsicherheit.

#### **ACHTUNG**



**DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST FÜR SIE SELBER UND FÜR ANDERE ÄUSSERST GEFÄHRLICH.**

#### **ACHTUNG**



**JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, DIE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN ORIGINALTEILEN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.**

# ZIP 50 - 100 4T



**PIAGGIO®**

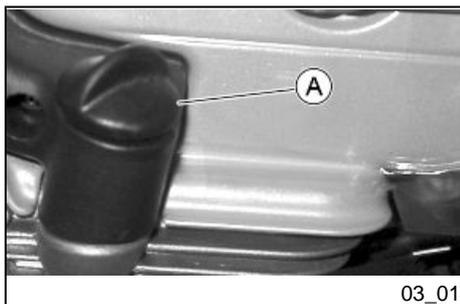


**Kap. 03  
Wartung**

## Motorölstand

Bei 4-Taktmotoren wird das Motoröl zur Schmierung der Ventilsteuerung, der Hauptlager und der Zylinder- Kolbeneinheit benutzt. **Zu wenig Öl führt zu unzureichender Schmierung und kann schwere Motorschäden verursachen.** Bei allen 4-Taktmotoren ist es normal, dass das Öl nach und nach seine Schmierleistung verliert und eine gewisse Menge Öl verbraucht wird. Der Ölverbrauch wird stark durch die Einsatzbedingungen des Fahrzeugs bestimmt (z. B. bei häufigen Vollgasfahrten erhöht sich der Ölverbrauch).

**Um jeglichen Störungen vorzubeugen, empfehlen wir den Ölstand vor jedem Fahrtantritt zu kontrollieren.**



03\_01

## Kontrolle Motorölstand (03\_01, 03\_02)

Vor jedem Fahrtantritt muss der Motorölstand bei kaltem Motor überprüft werden. Der Ölstand muss zwischen den Markierungen MAX und MIN am Ölmesstab «A» (siehe Abbildung) liegen. Bei der Kontrolle muss das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf dem Hauptständer stehen.

Wird die Ölstandkontrolle bei warmem Motor ausgeführt, ist der angezeigte Ölstand niedriger. Für eine richtige Kontrolle muss der Motor abgestellt werden und vor der Ölstandkontrolle ungefähr 10 Minuten abkühlen.

Zur Ölstandkontrolle muss der Ölmesstab fest an seinem Sitz festgeschraubt werden.

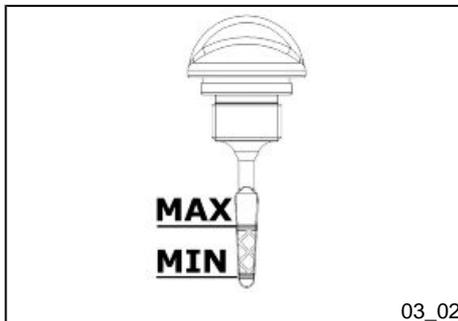
### ACHTUNG



**DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.**

## Technische angaben

### Motoröl

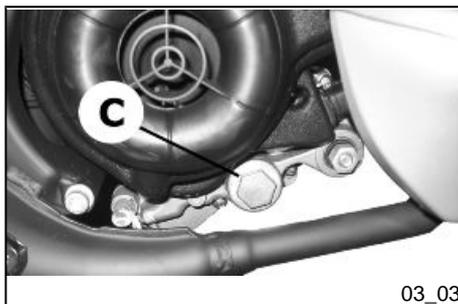


03\_02

Inhalt: ~850 cm<sup>3</sup>

### Nachfüllen von Motoröl

Vorm Nachfüllen von Motoröl muss zunächst der Ölstand geprüft werden. Beim Nachfüllen von Motoröl darf **die Markierung MAX nicht überschritten werden**. Alle 3000 km ist eine Kontrolle und eventuelles Auffüllen des Motoröls bei einer **Piaggio-Vertragswerkstatt** vorgesehen.



03\_03

### Motorölwechsel (03\_03)

Ein Ölwechsel und die Filterreinigung muss nach jeweils 6.000 Km Fahrleistung in einer **Vertragswerkstatt** ausgeführt werden. Das Öl muss bei warmem Motor vollständig durch die Öl-Ablassschraube «C» abgelassen werden. Um das Ausfließen des Öls zu erleichtern, den Deckel mit dem Ölmesstab lösen, die Öl-Ablassschraube «C» abschrauben und dann den Netzfilter herausziehen. Den Netzfilter vorm Einbau reinigen, einbauen, die Öl-Ablassschraube «C» festziehen und anschließend Öl durch den Sitz des Ölmesstabs einfüllen. Den Motor starten, einige Minuten laufen lassen und wieder abstellen. Nach 5 Minuten den Ölstand erneut überprüfen und gegebenenfalls Öl nachfüllen, **ohne dabei jedoch den MAX Ölstand zu überschreiten**. Zum Nachfüllen und zum Ölwechsel frisches Motoröl des angegebenen Typs verwenden.

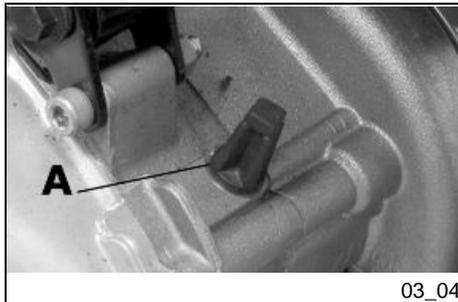
**ACHTUNG**

**ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖL-WECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.**

**Empfohlene produkte**

**eni i-Ride PG 5W-40**

*Schmiermittel auf synthetischer Basis für 4-Takt-Hochleistungsmotoren.  
JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3*

**Hinterradgetriebeölstand (03\_04, 03\_05, 03\_06)**

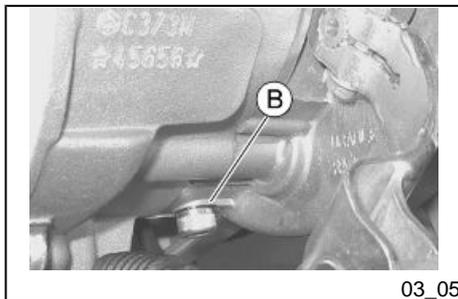
Für die Kontrolle des Hinterradgetriebeölstands wie folgt vorgehen:

1. Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen.
2. Den Ölmesstab «**A**» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und **wieder vollständig festschrauben**.
3. Den Ölmesstab wieder losschrauben und prüfen, ob der Ölstand bis zur **2. Kerbe von unten** reicht.
4. Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

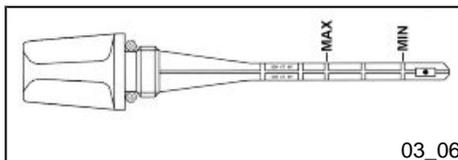
Die Schraube «**B**» ist die Öl-Ablassschraube für das Hinterradgetriebeöl.

**ACHTUNG**

**DER BETRIEB DES MOTORS MIT ZU WENIG ODER MIT FALSCHEM ÖL FÜHRT ZU EINER FRÜHZEITIGEN ABNUTZUNG DER BEWEGTEN TEILE UND KANN SCHWEREN SCHÄDEN FÜHREN.**



03\_05



03\_06

**ACHTUNG**

**ALTÖL ENTHÄLT UMWELTSCHÄDLICHE STOFFE. WENDEN SIE SICH ZUM ÖLWECHSEL AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT, DIE WIE GESETZLICH VORGESEHEN MIT ANLAGEN ZUR UMWELTFREUNDLICHEN BESEITIGUNG VON ALTÖL AUSGERÜSTET IST.**

**ANMERKUNG**

**DIE KERBEN AM MESSSTAB, MIT AUSNAHME DER KERBEN FÜR MIN UND MAX ÖLSTAND, BEZIEHEN SICH AUF ANDERE FAHRZEUGMODELLE DES HERSTELLERS UND HABEN FÜR DIESES FAHRZEUG KEINE BESONDERE BEDEUTUNG.**

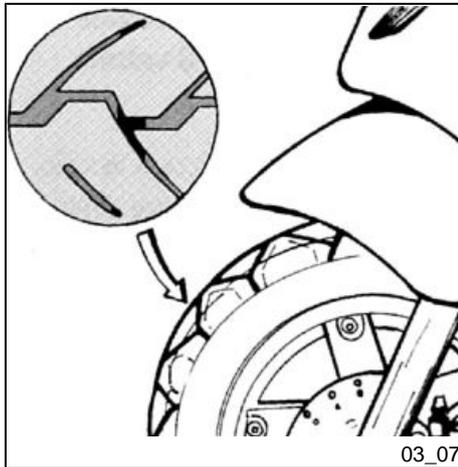
**Empfohlene produkte**

**AGIP GEAR SAE 80W-90**

*Schmiermittel für Getriebe und Antriebe.  
API GL-4*

**Technische angaben****Hinterradgetriebeöl**

Enthaltene Ölmenge: ~ 85 cm<sup>3</sup>



## Reifen (03\_07)

Regelmäßig den Reifendruck an beiden Reifen prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden, sobald die Abnutzungsanzeiger im Profil sichtbar werden. Wenden Sie sich zum Reifenwechsel an eine Vertragswerkstatt oder entsprechend ausgerüstete Reifenwerkstätten.

### ACHTUNG



**DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEISS DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.**

**DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.**

### Technische angaben

#### Reifendruck vorderer Reifen

Vorderrad : 1,3 bar

#### Reifendruck (100 cm<sup>3</sup>)

Vorderrad : 1,3 bar

Hinterrad: 1,6 ÷ 1,8 bar

## Ausbau der zündkerze (03\_08)

Die 3 Schrauben «A» abschrauben und die Klappe «B» nach oben herausziehen. Das Zündkabel von der Zündkerze abziehen und die Zündkerze mit dem Rohrschlüssel losschrauben.

Beim Wiedereinbau die Zündkerze per Hand einschrauben, dabei die richtige Neigung beachten. den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden. Beim Wiedereinbau der Zündkerzenklappe in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Achten Sie dabei da-

rauf, dass die Zähne der Zündkerzenklappe richtig in die Aussparungen an der oberen Verkleidung eingesetzt werden.

### WARNUNG



**DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE VERWENDUNG EINER ZÜNDKERZE MIT FALSCHEM THERMISCHEN WIRKUNGS-GRAD (SIEHE ABSCHNITT «TECHNISCHE ANGABEN») ODER MIT EINEM FALSCHEN GEWINDE KANN ZU SCHWEREN MOTORSCHÄDEN FÜHREN. DIE ZÜNDKERZE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM AUSGEWECHSELT WERDEN.**

### Technische angaben

#### Zündkerze

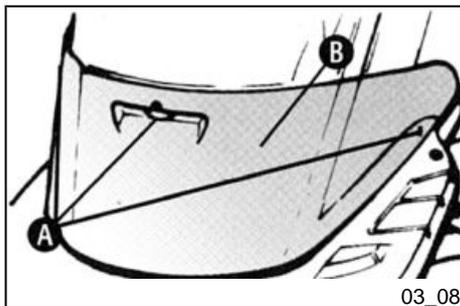
NGK CR8EB

#### Version 50 4-Takt

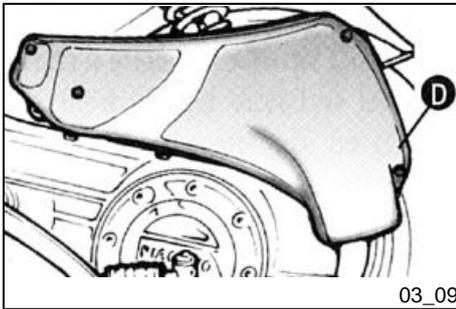
### Technische angaben

#### Alternative Zündkerze

DENSO U24ESR-NB



03\_08



## Ausbau luftfilter (03\_09)

Die 6 Befestigungsschrauben am Deckel lösen, den Luftfilterdeckel «D» abbauen und das Filterelement herausziehen. Mit Wasser und Shampoo waschen, anschließend mit Pressluft trocknen und dann in ein 50% Gemisch aus Benzin und dem empfohlenen Öl tauchen. Das Filterelement anschließend von Hand ausdrücken ohne zu wringen, dann trocknen lassen und wieder einbauen.

### ACHTUNG



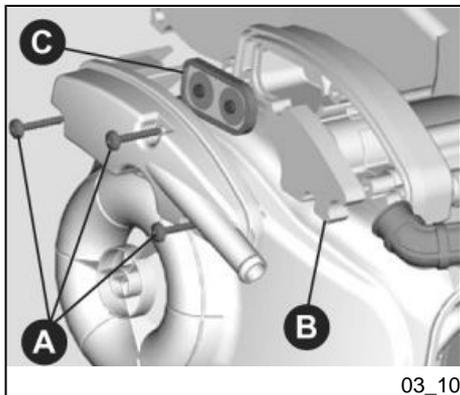
**BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DER LUFTFILTER IN KÜRZEREN ALS IN DEN IM WARTUNGSPROGRAMM ANGEgebenEN ABSTÄNDEN GEREINIGT WERDEN.**

### Empfohlene produkte

#### AGIP FILTER OIL

*Spezialprodukt für die Behandlung von Schaumfiltern.*

-



### Sas-nebenluftsystem (03\_10)

Die drei Schrauben «A» vom Deckel des Nebenluftgehäuses abschrauben. Den Deckel vom Gehäuse abnehmen und das Schwamm-Filterelement «B» ausbauen. Den Schwamm mit Wasser und einer milden Seife waschen und anschließend mit einem sauberen Tuch und kleinen Pressluftstößen trocknen. Bei der Filterreinigung sollte der Zustand des Lamellenventils «C» geprüft werden. Anschließend das Ventil wieder in seinen Sitz am Gehäuse einsetzen.

Bevor der Deckel am SAS-Nebenluftgehäuse geschlossen wird, muss der Zustand des O-Rings geprüft werden. Bei Beschädigungen oder Verformung muss er ausgetauscht werden.

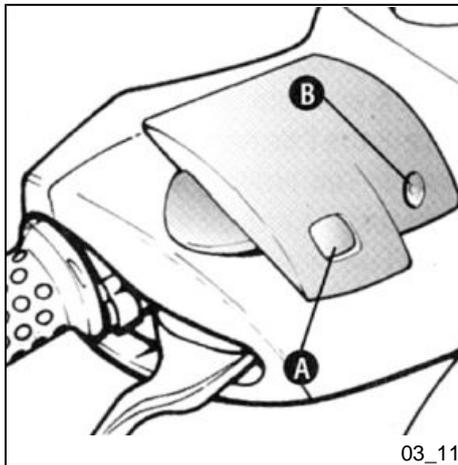
#### ANMERKUNG

Das Lamellenventil kann nur in einer bestimmten Einbaurichtung in das SAS-Nebenluftgehäuse eingesetzt werden.

#### ACHTUNG



WENDEN SIE SICH FÜR DIESE ARBEIT AN EINE PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT.



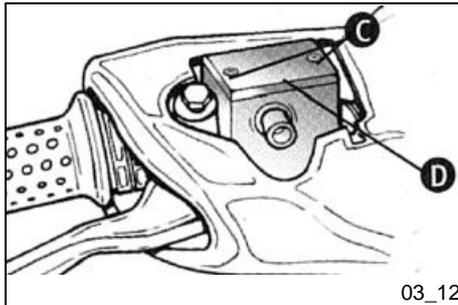
### Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03\_11, 03\_12)

Am Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich ein Kontrollfenster «A». Die Bremsflüssigkeitsmenge im Schauglas zeigt den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter an.

Ist das Kontrollfenster «A» vollständig gefüllt, ist der Flüssigkeitsstand oberhalb Minimum; ist das Kontrollfenster nur teilweise gefüllt ist der Flüssigkeitsstand auf Minimum abgesunken; ist das Kontrollfenster leer, ist der Flüssigkeitsstand unterhalb des Minimums.

Ein Absinken der Bremsflüssigkeit kann durch abgenutzte Bremsbeläge bedingt sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **Piaggio-Vertragswerkstatt** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen. Beachten Sie beim Auffüllen von Bremsflüssigkeit die folgenden Hinweise. Die Schraube «B» abschrauben und die Plastikabdeckung abnehmen, die 2 Schrauben «C» abschrauben, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «D» anheben und die benötigte Bremsflüssigkeit nachfüllen (der Bremsflüssigkeitsstand muss immer oberhalb des Minimums stehen).

Nachfüllen und Kontrolle der Bremsflüssigkeit nur bei geradestehendem Fahrzeug und bei Lenker in Fahrtrichtung durchführen.



#### ACHTUNG



**ZUM NACHFÜLLEN AUSSCHLIESSLICH DOT4-BREMSFLÜSSIGKEITEN VERWENDEN.**

#### ACHTUNG



**DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND. BEIM AUFFÜLLEN MUSS DAHER DARAUF GEACHTET WERDEN, DASS SIE NICHT AUF LACKIERTE FAHRZEUGTEILE GELANGT. DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTIEGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH.**

**WARNUNG**

**UNTER NORMALEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN SOLLTE DIE BREMSFLÜSSIGKEIT ALLE 2 JAHRE AUSGEWECHSELT WERDEN. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.**

**Batterie (03\_13)**

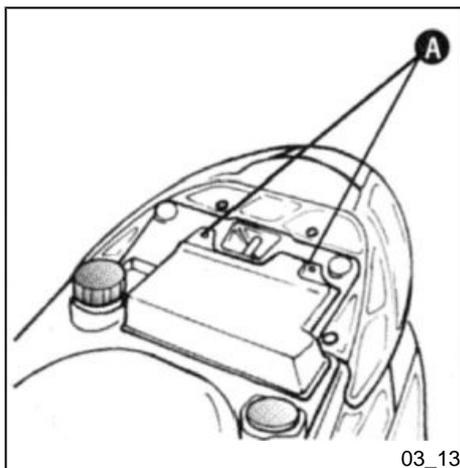
Um an die Batterie gelangen zu können, muss die Sitzbank hochgeklappt (Abschnitt «Die Schlüsse») und die beiden Kreuzschlitzschrauben «A» (siehe Abbildung) gelöst und der Deckel zum Batteriefach abmontiert werden.

**ACHTUNG**

**UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUFG ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.**

**ACHTUNG**

**DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.**



**WARNUNG**

**ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-  
GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-  
MUNGEN ERFOLGEN.**

**Längerer stillstand**

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10-15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.
- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

**ANMERKUNG**

**DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.**

**WARNUNG**

BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

**WARNUNG**

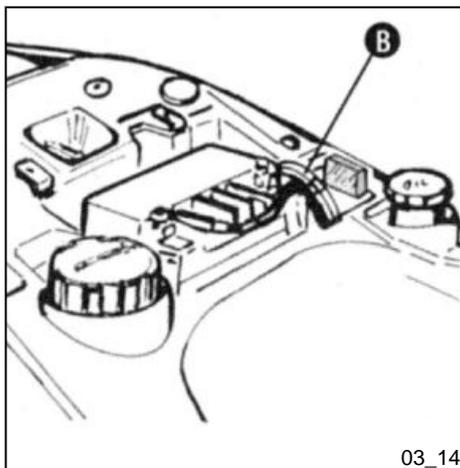
ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.

**Sicherungen (03\_14)**

Die elektrische Anlage ist durch eine Sicherung «B» abgesichert. Die Sicherung befindet sich an der linken Seite der Batteriehalterung. Die Zündanlage, der Scheinwerfer und das Rücklicht sind durch keine Sicherungen abgesichert. Vorm Austausch einer durchgebrannten Sicherung muss die Ursache gefunden und beseitigt werden, die zum Durchbrennen geführt hat. Den Stromkreis niemals mit anderem Material als mit der Sicherung überbrücken.

**ACHTUNG**

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKT-ROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

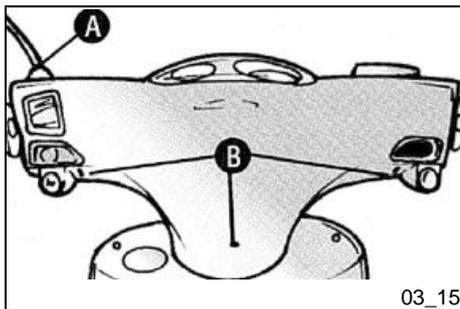


03\_14

## Technische angaben

**Sicherung (100 cm³)**

10A



## **Auswechseln der scheinwerferlampen (03\_15, 03\_16)**

Um an die Lampe des Scheinwerfers gelangen zu können, muss der hintere Teil der Lenkerverkleidung abmontiert werden. Dabei wie folgt vorgehen:

Die Schraube «A» unter dem entsprechenden Gummischutz lösen und den Rückspiegel abschrauben.

Die 3 Schrauben «B» ebenfalls abschrauben.

Einen Schraubenzieher zwischen der vorderen und hinteren Lenkerverkleidung einsetzen, anschließend vorsichtig hebeln, die linke und rechte Halterung aushaken. Die Anschlüsse von der Lampenfassung abnehmen, gegen den Uhrzeigersinn drehen und anschließend aus ihrem Sitz entfernen. Zum Ausbau der Lampe aus der Lampenfassung die Lampe drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.

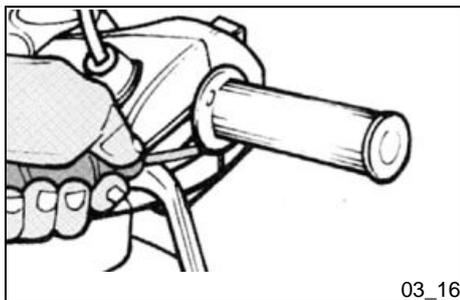


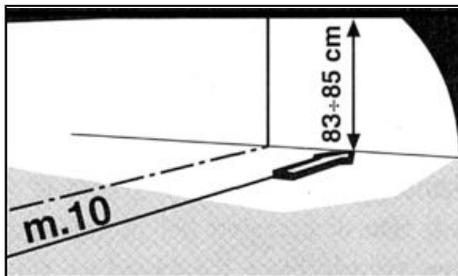
**UM LACKSCHÄDEN ZU VERMEIDEN, MUSS EIN ENTSPRECHEND GROSSER KREUZSCHLITZSCHRAUBENZIEHER BENUTZT WERDEN.**

## Elektrische Angaben

**Lampen**

1 Stck. Lampe für Fernlicht/ Abblendlicht





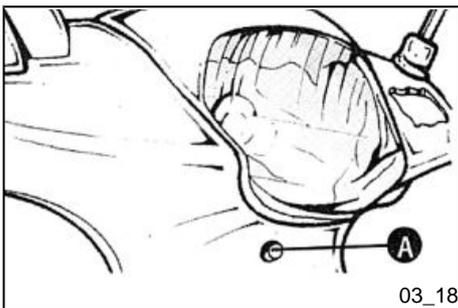
03\_17

### Einstellung des Scheinwerfers (03\_17, 03\_18)

Das Fahrzeug auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen. Auf der Wand eine horizontale Linie in 83 ÷ 85 cm Höhe vom Boden anzeichnen.

Den Motor starten und den Scheinwerfer einschalten (Abblendlicht), und so ausrichten, dass sich die Hell-Dunkellinie unter der auf der Wand gezeichneten Linie befindet. Die Einstellung des Scheinwerfers erfolgt über die Schraube «A» unterhalb des Scheinwerfers.

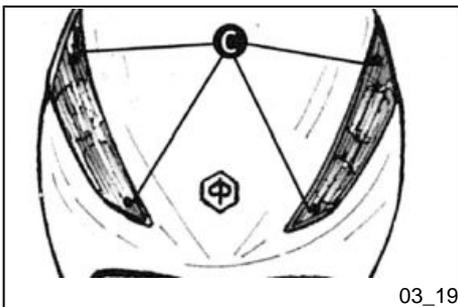
Vor der Scheinwerfereinstellung muss der Reifendruck geprüft und ggf. auf den im Abschnitt «Reifen» angegebenen Druckwert eingestellt werden.



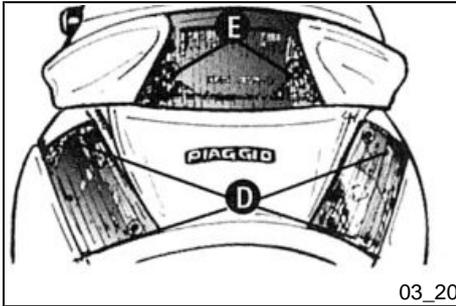
03\_18

### Vordere Blinker (03\_19)

Zum Ausbau der vorderen Blinkerlampen die 4 Befestigungsschrauben «C» abschrauben. Zum Ausbau der Lampe aus der Lampenfassung diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann aus seinem Sitz herausziehen. Zum Ausbau der Lampe aus der Lampenfassung die Lampe drücken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

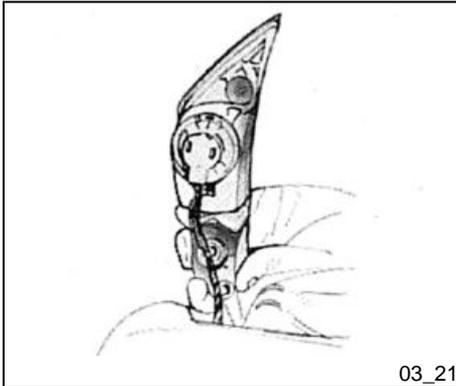


03\_19



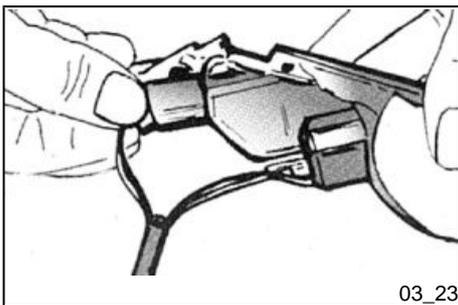
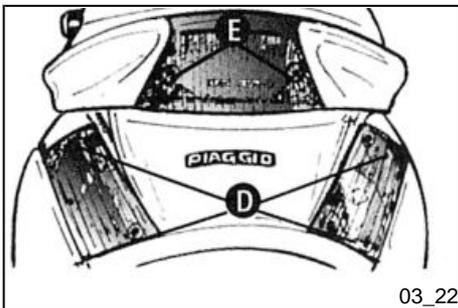
### Rücklichteinheit (03\_20, 03\_21)

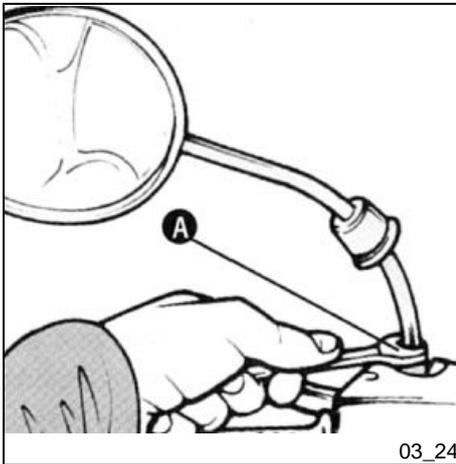
Die beiden Schrauben «E» » lösen und das Rücklicht herausziehen. Anschließend wie zum Auswechseln der hinteren Blinkerlampen vorgehen. Die Lampe für das Bremslicht am Glaskolben anfassen, drücken und gleichzeitig gegen den Uhrzeigersinn drehen.



### Hintere blinker (03\_22, 03\_23)

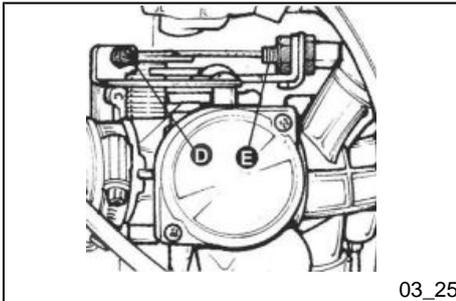
Zum Ausbau der hinteren Blinkerlampen die 4 Befestigungsschrauben «D» am Blinkerglas abschrauben, an den Kabeln und dann an der Lampe ziehen.





### Rückspiegel (03\_24)

Zum Einstellen des Spiegelarms den Gummischutz anheben und die Mutter «A» mit einem Maulschlüssel (13 mm) öffnen, den Arm in die gewünschte Position stellen und alles wieder festziehen.



### Leerlaufeinstellung (03\_25)

Die Leerlaufeinstellung erfolgt über die Leerlauf-Einstellschraube «D» am Vergaser. Die Einstellung des Spiels am Gaszug erfolgt über die doppelte Einstellvorrichtung «E». Die Leerlaufeinstellung muss bei warmem Motor vorgenommen werden, das Hinterrad darf keinen Bodenkontakt haben (das Fahrzeug auf den Ständer stellen): Die Knaufschraube soweit verstellen, bis ein regelmäßiger Leerlauf eingestellt ist: Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.

Lassen sie die diese Arbeit in einer PIAGGIO-Vertragswerkstatt vornehmen.



**NACH PROBLEMEN WÄHREND DER LEERLAUFEINSTELLUNG MÜSSEN MÖGLICHERWEISE DIE ABGASWERTE (CO) NEU EINGESTELLT WERDEN. DAS EINSTELLEN DER ABGASWERTE MUSS BEI EINER PIAGGIO-VERTRAGS-WERKSTATT VORGENOMMEN WERDEN.**

**ACHTUNG**

**UM VERBRENNUNGEN ZU VERMEIDEN, BEI DER LEERLAUFEINSTELLUNG DEN AUSPUFF NICHT BERÜHREN.**

**Technische angaben****Leerlaufdrehzahl**

1900 ÷ 2100 U/Min

**Leerlaufdrehzahl (100 cm<sup>3</sup>)**

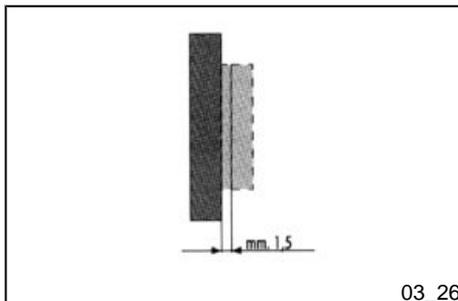
~ 1500 ± 150 U/Min

**Hinterrad-scheiben-bremse (03\_26)**

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nicht nachgestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Wegen der grundlegenden Bedeutung der richtigen Bremsfunktion empfehlen wir Ihnen daher, sich in diesem Fall umgehend für die entsprechenden Kontrollen an eine **autorisierte Vertragswerkstatt** zu wenden.

**WARNUNG**

**DER VERSCHLEISSZUSTAND DER BREMSBELÄGE MUSS ENTSPRECHEND DER ANGABEN AUS DER TABELLE FÜR DAS WARTUNGSPROGRAMM REGELMÄSSIG GEPRÜFT WERDEN. WENN DIE BELAGSSTÄRKE BEI EINEM BREMSBELAG BIS ZUM WERT VON 1,5 MM GESUNKEN IST, MÜSSEN BEIDE BREMSBELÄGE AUSGEWECHSELT WERDEN. LASSEN SIE DEN AUSTAUSCH**



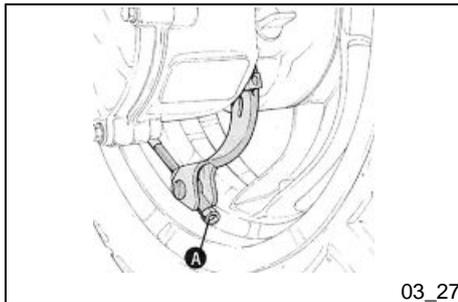
DER BREMSBELÄGE BEI EINER AUTORISIERTEN VERTRAGSWERKSTATT VORNEHMEN.

BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT DIE BREMSHEBEL SOWIE DER BREMSHEBELWEG RICHTIG EINGESTELLT WERDEN.

#### ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



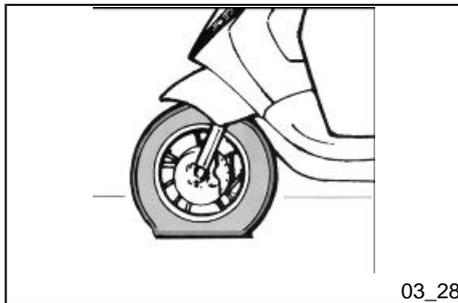
#### Hinterrad-trommelbremse (03\_27)

Die in der Abbildung gezeigte Einstellschraube «A» verstellen. Darauf achten, dass sich das Hinterrad bei losgelassenem Bremsgriff frei drehen muss.

#### ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



### Loch im Reifen (03\_28)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen (Tubeless) ausgestattet. Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Das bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Bei einem Loch im Reifen kann eine Notfall-Reparatur mit einem Reifen-Reparaturspray vorgenommen werden. Wenden Sie sich für eine endgültige Reparatur an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**. Zum Reifenwechsel muss das Rad ausgebaut werden. Wenden Sie sich für diese Arbeit an einen **Vertragshändler oder eine autorisierte Vertragswerkstatt**.

#### ACHTUNG



**BEI VERWENDUNG EINES REIFENREPARATURSPRAYS MÜSSEN DIE ANWEISUNGEN AUF DER VERPACKUNG ODER AUF DER SPRAYDOSE BEFOLGT WERDEN.**

#### WARNUNG



**DIE RÄDER, KOMPLETT MIT REIFEN, MÜSSEN IMMER AUSGEWUCHTET SEIN. DAS FAHREN DES FAHRZEUGS MIT ZU NIEDRIGEM REIFENDRUCK ODER MIT FALSCH AUSGEWUCHTETEM REIFEN KANN ZU GEFÄHRLICHEN VIBRATIONEN AM LENKER FÜHREN.**



03\_29

## Stilllegen des fahrzeugs (03\_29)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, **die Zündkerze ausbauen** und in die Kerzenöffnung 1÷ 2 cm<sup>3</sup> empfohlenes Öl einfüllen. Anschließend 3 - 4 mal den Kickstarter betätigen und so den Motor langsam drehen lassen, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Den Kraftstoff aus dem Fahrzeug ablassen; Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.
4. Für die Batterie die Vorschriften im Abschnitt «Batterie» befolgen.
5. Das Benzin über die Ablassschraube aus der Vergaserwanne ablassen.

## Empfohlene produkte

**eni i-Ride PG 5W-40**

*Schmiermittel auf synthetischer Basis für Hochleistungs-4-Takt-Motoren.  
JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3*



03\_30

## Fahrzeugreinigung (03\_30)

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

**WARNUNG**

Um ein Auftreten von Oxydation zu vermeiden, muss das Fahrzeug jedes Mal gewaschen werden, wenn es in bestimmten Gegenden oder unter bestimmten Verhältnissen eingesetzt wird, wie:

- Umwelt-/ saisonbedingte Verhältnisse: Einsatz von Streusalz, chemischen Taumitteln, auf den Straßen während des Winters.
- Luftverschmutzung: Stadt bzw. Industriegebieten.
- Salzhaltigkeit und Feuchtigkeit der Atmosphäre: Küstengebiete, warmes und feuchtes Klima.

**WARNUNG**

. Es muss vermieden werden, dass auf der Karosserie Ablagerungen, Reste von Industriestaub und Schadstoffen, Teerreste, tote Insekten, Vogelkot usw. bleiben.

- Möglichst vermeiden das Fahrzeug unter Bäumen zu parken. In bestimmten Jahreszeiten fallen Reste, Harz, Früchte oder Blätter von den Bäumen, die für den Lack schädliche, chemische Stoffe enthalten können.

**ACHTUNG**

**REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND -AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.**

**WARNUNG**

**DAS FAHRZEUG NIE IN DER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM Abspülen antrocknen kann. Dies kann Schäden an der Karosserie verursachen. Nie in Benzin oder Öl getränkte Lappen zur Reinigung lackierter oder Plastik-Fahrzeugteile benutzen, um Glanzverluste und eine Beeinträchtigung der mechanischen Materialeigenschaften zu vermeiden.**

**WARNUNG**

**BEI HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:**

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSERSTRAHL BENUTZEN.**
- **DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **DEN WASSERSTRAHL NICHT DIREKT AUF DEN VERGASER, DIE ELEKTROKABEL UND DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL UND AM LÜFTERDECKEL RICHTEN.**

**STARTSCHWIERIGKEITEN**

Kein Benzin im Tank	Tanken
Filter, Düsen, Vergasergehäuse verstopft oder schmutzig	Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt.</b>

Zu geringe Batterieladung	Mit Kickstarter starten. Die Batterie laden
---------------------------	---

### UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle von Fachpersonal vorgenommen werden.	Überprüfen, ob der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist (0,7÷ 0,8 mm). Prüfen, ob die Elektroden sauber sind (mit Waschbenzin und einer Metallbürste bzw. feinem Schmirgelpapier reinigen). Das Zündkerzen-Isolierteil überprüfen: Bei Rissen oder Brüchen die Zündkerze wechseln. Ist die Zündkerze in gutem Zustand, wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt</b> .
--	---

### GERINGE VERDICHTUNG

Zündkerze locker. Zylinderkopf locker, Kolbenringe verschlissen. Zu großes Ventilspiel	Wenden Sie sich an eine <b>Piaggio-Vertragswerkstatt</b> .
--	--

## HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).
---------------------------------------	---

## UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremstrommel oder Bremsscheibe verschmiert. Bremsbeläge / Bremsbacken verschlissen	Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt</b> .
Falsche Einstellung der Hinterradbremse Luft in der Bremsanlage der Vorderradbremmen	Wenden Sie sich an eine <b>Piaggio-Vertragswerkstatt</b> .

## UNZUREICHENDE RADAUFHÄNGUNG/ FEDERUNG

Ölleck; verschlissene Anschlagpuffer; verschlissene Stoßdämpferbefestigungen.	Wenden Sie sich an eine <b>autorisierte Vertragswerkstatt</b> .
---	---

### UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Rollenbehälter oder Riemen  
abgenutzt

Wenden Sie sich an eine  
**autorisierte Vertragswerkstatt.**

### ERHÖHTE GERÄUSCHENTWICKLUNG AM AUSPUFF

Abnutzung / Verschleiß an den  
Dichtungen des SAS-  
Nebenluftsystems bzw. den  
Lamellen.

Wenden Sie sich an eine  
**autorisierte Vertragswerkstatt.**



# ZIP 50 - 100 4T



**PIAGGIO®**



**Kap. 04**  
**Technische**  
**daten**

### TECHNISCHE ANGABEN

Motor	Einzyylinder 4-Taktmotor
Bohrung X Hub	39 X 41,8 mm
Hubraum	49,93 cm <sup>3</sup>
Verdichtungsverhältnis	11,5 :1
Vorzündung (vor O.T.)	8° bei 1800 ÷ 2000 U/Min 24° bei 5000 ÷ 6000 U/Min
Zündkerze	NGK CR8EB
Alternative Zündkerze	DENSO U24ESR-NB
Unterdruckvergaser	KEIHN CVK Ø 18 mm
Ventilspiel	Einlass: 0,10 mm - Auslass: 0,10 mm
Höchstgeschwindigkeit	Entsprechend der geltenden Gesetze

### DATEN

Gesamtlänge	1690 mm
Gesamtbreite	680 mm
Gesamthöhe	1070 mm
Radstand	1250 mm

Benzinversorgung	Mit Schwerkraft mit bleifreiem Benzin über Vergaser.
Schmierung	Motorschmierung mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Filter: Netz- und Fliehkraftfilter
Kühlung	Mit Gebläse-Luftkühlung.
ANTRIEB	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische Kupplung, Untersetzungsgetriebe
Benzintank	Aus Plastik, Tankinhalt ~ 7,5 l (annähernder Wert, einschließlich Reserve ~ 1,2 l).
Vordere Radaufhängung/ Federung	Mit Teleskopgabel.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Mit koaxial angebrachter Feder und Öldruckstoßdämpfer. Motor-Rahmen-Verbindung mit Schwinge.
Vorderrad	Mit Radfelgen 2,15 X 10"
Hinterrad	Mit Radfelgen 3 X 10"
Vorderreifen	100/80-10"
Hinterer Reifen	120/70-10"
Auspuff	Absorptionsauspuff.
Elektronische Zündung	Zündelektronik mit eingebauter Zündspule.
Rahmen	Einzelholm aus Pressblechen.

Vorderradbremse	Scheibenbremse mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker).
Hinterradbremse	Trommelbremse mit Ausdehnungs-Bremsbacken und mechanischer Betätigung (Bremshebel links am Lenker).
Gesamt-Leergewicht fahrbereit	84 Kg.
Zuladung	Nur Fahrer
Motoröl	Inhalt: ~850 cm <sup>3</sup>
Motoröl (Wechsel)	850 cm <sup>3</sup>
Hinterradgetriebeöl	Enthaltene Ölmenge: ~80 cm <sup>3</sup>

### **TECHNISCHE ANGABEN 100**

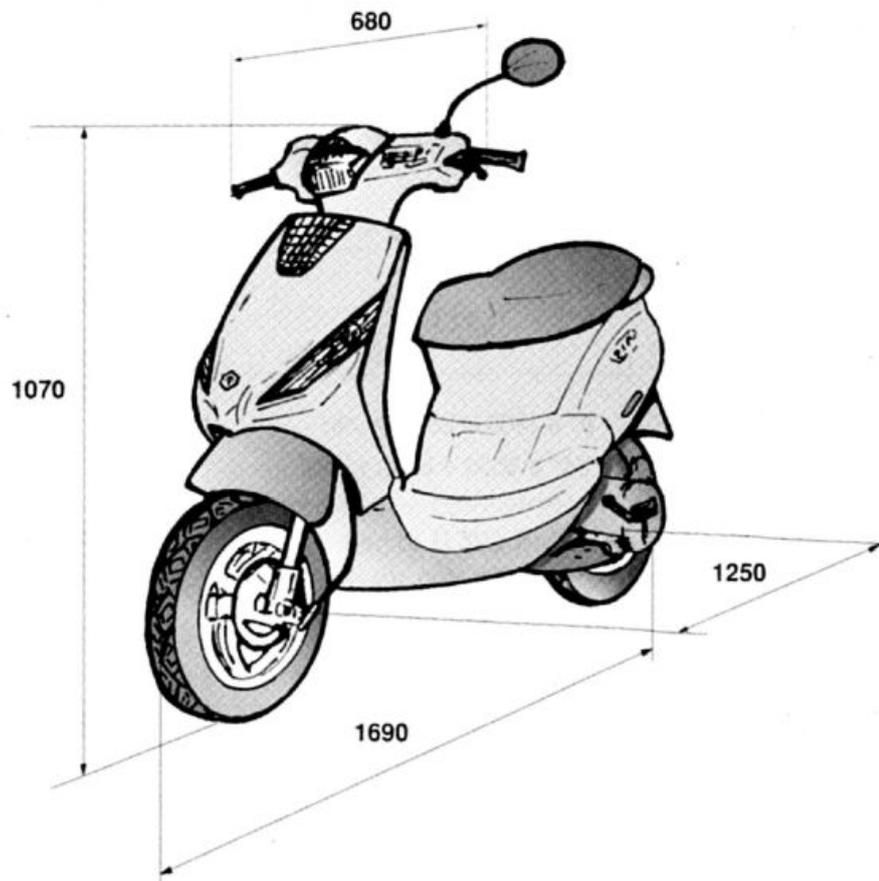
Motor	Einzylinder 4-Taktmotor
Bohrung	50 mm
Verdichtungsverhältnis	10,5 - 11,5 : 1
Vorzündung (vor O.T.)	8° bei 1800 ÷ 2000 U/Min 24° bei 5000 ÷ 6000 U/Min
Zündkerze	NGK CR8EB
Unterdruckvergaser	KEIHN CVK Ø 18 mm
Leerlaufdrehzahl (100 cm <sup>3</sup> )	~ 1500 ± 150 U/Min
Ventilspiel	Einlass: 0,10 mm - Auslass: 0,10 mm

Höchstgeschwindigkeit	Entsprechend der geltenden Gesetze
-----------------------	------------------------------------

### **TECHNISCHE ANGABEN 100**

Breite	735 mm
Länge	1880 mm
Gesamthöhe	1150 mm
Radstand	1340 mm
Benzinversorgung	Mit Schwerkraft, mit bleifreiem Benzin (Mindestoktanzahl 95) über Vergaser.
Schmierung	Motorschmierung mit kettengesteuerter Nockenpumpe (im Gehäuse) und doppeltem Filter: Netz- und Fliehkraftfilter.
Kühlung	Mit Gebläse-Luftkühlung.
Antrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben, Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische Kupplung, Untersetzungsgetriebe und Zahnräder.
Haupt- und Zusatz-Benzintank (einschließlich Reserve ~ 1,2 l) (100 cm <sup>3</sup> )	~ 7 Liter
VORDERE RADAUFHÄNGUNG/ FEDERUNG	Mechanische Teleskopgabel mit Schäften Ø 30 mm.

Ausmaße Vorderradreifen	100/80-10"
Ausmaße Hinterradreifen	120/70-10"
Reifendruck (100 cm <sup>3</sup> )	Vorderrad : 1,3 bar Hinterrad: 1,6 ÷ 1,8 bar
Art der Zündung	Elektronische Zündung mit kapazitiver Entladung mit eingebauter Zündspule
Rahmentyp	Aus verschweißten Stahlrohren mit Verstärkungen aus Pressblech.
Vorderradbremse	Scheibenbremse (Durchmesser 220 mm) mit hydraulischer Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker).
Hinterradbremse	Trommelbremse (Durchmesser 140 mm) mit mechanisch betätigten Ausdehnungs-Bremsbacken
Motoröl	~ 850 cm <sup>3</sup> (empfohlenes Öl SELENIA HI SCOOTER 4 Tech)
Hinterradgetriebe (100 cm <sup>3</sup> )	~80 cm <sup>3</sup>



04\_01

## **Bordwerkzeug**

Schlüssel: Ein Rohrschlüssel; ein doppelter Schraubenzieher. Das Bordwerkzeug ist unter der Sitzbank verstaut. Um an das Bordwerkzeug gelangen zu können, muss der Hebel gelöst und die Schelle herausgezogen werden.

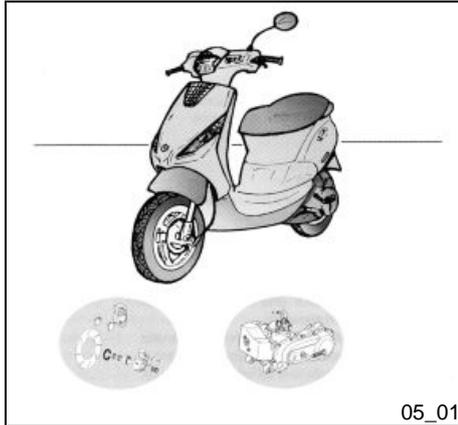
# ZIP 50 - 100 4T



**PIAGGIO®**



**Kap. 05  
Ersatzteile und  
zubehör**



## Hinweise (05\_01, 05\_02)

### WARNUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO-ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE.

WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

### WARNUNG



DIE FA. PIAGGIO VERTEIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. FÜR DIE AUSWAHL DES ZUBEHÖRS UND DIE RICHTIGEN MONTAGE WENDEN SIE SICH DAHER UNBEDINGT AN EINEN VERTRAGSHÄNDLER ODER EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.





# ZIP 50 - 100 4T



**PIAGGIO®**



**Kap. 06**  
**Das**  
**wartungsprogra**  
**mm**



## Tabelle wartungsprogramm (06\_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

### TABELLE WARTUNGSPROGRAMM

Km x 1000	1	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30	33	36	39	42	45	48	51	54	57	60		
Sicherheits-Anzugsmomente	I				I				I				I				I					I	
Zündkerze			R		R		R		R		R		R		R		R		R		R		R
Antriebsriemen			I		R		I		R		I		R		I		R		I		R		R
Gaszug	A				A				A				A				A						A
Reifenzustand und Abnutzung					I				I				I				I						I
Luftfilter					C				C				C				C						C
Ölfiter (Netzfilter)			C		C		C		C		C		C		C		C		C		C		C
Solenoid-Filter			C		C		C		C		C		C		C		C		C		C		C

<b>Km x 1000</b>	<b>1</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>9</b>	<b>12</b>	<b>15</b>	<b>18</b>	<b>21</b>	<b>24</b>	<b>27</b>	<b>30</b>	<b>33</b>	<b>36</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>45</b>	<b>48</b>	<b>51</b>	<b>54</b>	<b>57</b>	<b>60</b>
Ventilspiel	I				I				I				I				I				I
Elektrische Anlage und Batterie	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I
Zylinder- Belüftungsanlage									I								I				
Bremshebel	L				L				L				L				L				L
Bremsflüssigkeitssta- nd (*)	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I
Hinterradgetriebeölst- and	R		I		R		I		R		I		R		I		R		I		R
Motoröl	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R	I	R
Bremsbeläge/ Bremsbacken	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I
Reifendruck	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I
Scheinwerfer					A				A				A				A				A
Probefahrt	I		I		I		I		I		I		I		I		I		I		I
Leerlaufdrehzahl	A				A				A				A				A				A
Tachoritzel					L				L				L				L				L
Variatorrollen			I		R		I		R		I		R		I		R		I		R
Radaufhängung/ Federung					I				I				I				I				I
Lenkung	A				A				A				A				A				A
Bowdenzüge					L				L				L				L				L

*I: KONTROLLIEREN UND REINIGEN, EINSTELLEN, SCHMIEREN ODER GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN.*

## Tabelle wartungsprogramm (06\_01)

Die richtige Wartung ist ein entscheidender Faktor für eine lange Lebensdauer des Fahrzeuges bei besten Funktions- und Leistungseigenschaften.

Aus diesem Grund sind eine Reihe von Kontrollen und Wartungsarbeiten zu günstigen Preisen vorgesehen, die in der zusammenfassenden Übersicht auf der nächsten Seite wiedergegeben werden. Eventuelle kleine Funktionsstörungen sollten sofort dem **Vertragshändler oder einer autorisierten Vertragswerkstatt** mitgeteilt werden, ohne dass zu deren Behebung auf den Ablauf des nächsten Wartungscoupons gewartet werden sollte.

Die Wartungscoupons müssen in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt werden, auch wenn die vorgesehene Kilometerleistung noch nicht erreicht wurde. Die pünktliche Ausführung der Wartungscoupons ist Voraussetzung für Garantieansprüche. Für weitere Informationen bezüglich der Garantieansprüche und der Durchführung des "Wartungsprogramms" siehe das "Garantieheft".

### ALLE 3000 KM

Motoröl - Ölstandkontrolle/ Auffüllen

Luftfilter - Reinigung

### ALLE 2 JAHRE

Bremsflüssigkeit - Wechseln

**NACH 1000 KM ODER 4 MONATEN**

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Ventilspiel - Kontrolle

Leerlaufdrehzahl (\*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Lenkung - Einstellung

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Reifendruck - Kontrolle

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

*(\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»***NACH 6000 KM ODER 12 MONATEN, 18000, 30000, 42000,  
54000 UND 66000 KM**

Motoröl - Wechseln

Getriebeölstand - Kontrolle

ÖlfILTER - Reinigung

---

Variatorrollen - Kontrolle oder Wechseln

---

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

---

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

---

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

---

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

---

Reifendruck - Kontrolle

---

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

---

### **NACH 12000 KM ODER 24 MONATEN UND 60000 KM**

---

Motoröl - Wechseln

---

Getriebeölstand - Kontrolle

---

Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln

---

ÖlfILTER - Reinigung

---

Leerlaufdrehzahl (\*) - Einstellung

---

Gaszug - Einstellung

---

Variatorrollen - Kontrolle oder Wechseln

---

Antriebsriemen - Wechseln

---

Tachoritzel - Einfetten

---

Lenkung - Einstellung

---

Bremshebel - Schmierien

---

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

---

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmieren

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Reifendruck - Kontrolle

SAS-Gehäuse (Schwamm) (\*\*) - Reinigung

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(\*) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

(\*\*) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «SAS Nebenluftsystem»*

### **Bei 24000 Km und 48000 Km**

Motoröl - Wechseln

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln

Ölfilter - Reinigung

Ventilspiel - Kontrolle

Leerlaufdrehzahl (\*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

---

Variatorrollen - Kontrolle oder Wechseln

---

Antriebsriemen - Wechseln

---

Zylinder-Belüftungsanlage - Kontrolle

---

Tachoritzel - Einfetten

---

Lenkung - Einstellung

---

Bremshebel - Schmieren

---

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

---

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

---

Antriebe - Schmieren

---

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

---

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

---

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

---

Scheinwerfer - Einstellung

---

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

---

Reifendruck - Kontrolle

---

SAS-Gehäuse (Schwamm) (\*\*) - Reinigung

---

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

---

*(\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

*(\*\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «SAS Nebenluftsystem»*

**NACH 36000 Km**

Motoröl - Wechseln

Getriebeölstand - Kontrolle

Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln

ÖlfILTER - Reinigung

Leerlaufdrehzahl (\*) - Einstellung

Gaszug - Einstellung

Variatorrollen - Kontrolle oder Wechseln

Antriebsriemen - Wechseln

Tachoritzel - Einfetten

Lenkung - Einstellung

Bremshebel - Schmieren

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

Brems-Druckschläuche - Wechseln

Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle

Antriebe - Schmieren

Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle

Radaufhängung/ Federung - Kontrolle

Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle

Scheinwerfer - Einstellung

Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle

Reifendruck - Kontrolle

---

SAS-Gehäuse (Schwamm) (\*\*) - Reinigung

---

Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt

(\*) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»*

(\*\*) *Siehe Vorschriften im Abschnitt «SAS Nebenluftsystem»*

### **NACH 72000 Km**

---

Motoröl - Wechseln

---

Hinterradgetriebeöl - Wechseln

---

Zündkerze / Elektrodenabstand - Auswechseln

---

ÖlfILTER - Reinigung

---

Ventilspiel - Kontrolle

---

Leerlaufdrehzahl (\*) - Einstellung

---

Gaszug - Einstellung

---

Variatorrollen - Kontrolle oder Wechseln

---

Antriebsriemen - Wechseln

---

Zylinder-Belüftungsanlage - Kontrolle

---

Tachoritzel - Einfetten

---

Lenkung - Einstellung

---

Bremshebel - Schmieren

---

Bremsbeläge - Zustand und Abnutzung prüfen

---

Brems-Druckschläuche - Wechseln

---

---

 Bremsflüssigkeitsstand - Kontrolle
 

---

 Antriebe - Schmieren
 

---

 Sicherheits-Anzugsmomente - Kontrolle
 

---

 Radaufhängung/ Federung - Kontrolle
 

---

 Elektrische Anlage und Batterie - Kontrolle
 

---

 Scheinwerfer - Einstellung
 

---

 Reifendruck und Abnutzung - Kontrolle
 

---

 Reifendruck - Kontrolle
 

---

 SAS-Gehäuse (Schwamm) (\*\*) - Reinigung
 

---

 Probefahrt und Bremsprüfung - Probefahrt
 

---

(\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «Leerlaufeinstellung»

(\*\*) Siehe Vorschriften im Abschnitt «SAS Nebenluftsystem»

### **TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE**

<b>Produkt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Angaben</b>
AGIP GEAR SAE 80W-90	Schmiermittel für Getriebe und Antriebe.	API GL-4
AGIP BRAKE 4	Bremsflüssigkeit.	Synthetische Flüssigkeit SAE J 1703 -FMVSS 116 - DOT 3/4 - ISO 4925 - CUNA NC 956 DOT 4
eni i-Ride PG 5W-40	Schmiermittel auf synthetischer Basis für Hochleistungs-4-Takt-Motoren.	JASO MA, MA2 - API SL - ACEA A3

<b>Produkt</b>	<b>Beschreibung</b>	<b>Angaben</b>
AGIP FILTER OIL	Spezialprodukt für die Behandlung von Schaumfiltern.	-
AGIP GREASE MU3	Gelb-braunes Fett auf Lithiumbasis und mittelfaserig, geeignet für verschiedene Anwendungen.	ISO L-X-BCHA 3 - DIN 51 825 K3K -20
AGIP GP 330	Kalziumhaltiges Sprühfett, fädenziehend, flüssigkeitsabweisend.	R.I.D./A.D.R. 2 10.b) 2 R.I.Na. 2.42 - I.A.T.A. 2 - I.M.D.G. Klasse 2 UN 1950 S. 9022 EM 25-89

# INHALTSVERZEICHNIS

## **B**

Batterie: 35  
Blinker: 39, 41  
Bordwerkzeug: 60

## **C**

Cockpit: 8

## **E**

Einfahren: 19

## **F**

Fahren: 23  
Fahrgestell- und  
Motornummer: 14  
Fahrzeug: 7

## **K**

Kontrollen: 16

## **L**

Loch im Reifen: 45  
Luftfilter: 32

## **M**

Motoröl: 27

## **R**

Reifen: 30, 45  
Reifendruck: 17  
Rückspiegel: 42

## **S**

Sicherungen: 37  
Starten: 19

## **W**

Wartung: 25

## **Z**

Zündkerze: 30  
Zündschloss: 8



Die Angaben und Abbildungen dieser Veröffentlichung dienen nur zur Beschreibung und sind nicht verbindlich. Piaggio & C. S.p.A. behält sich das Recht vor, unter Beibehaltung der Haupteigenschaften des hierin beschriebenen und abgebildeten Fahrzeuges, jederzeit Änderungen an Bauteilen, Komponenten oder Zubehörteilen vorzunehmen, die zur Optimierung des Produktes oder aus kommerziellen bzw. konstruktiven Gründen erforderlich sind, ohne die vorliegende Veröffentlichung umgehend zu aktualisieren.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen PIAGGIO-Verkaufsnetz überprüft werden.

© Copyright 2012 - Piaggio & C. S.p.A. Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Reproduktion, auch nur teilweise, ist untersagt.

Piaggio & C. S.p.A. Viale Rinaldo Piaggio, 25 - 56025 PONTEDERA (PI), Italien

[www.piaggio.com](http://www.piaggio.com)